

# Hilfsverein mit neuen Ideen

**Soziales** Als „Ich helfe Dir“ mit Sitz in Trossingen im Jahr 2012 gegründet wurde, gab es 20 Mitglieder. Heute sind es 41, hinzukommen 76 Patenschaften für Kinder im ugandischen Kanyamukare. *Von Ingrid Kohler*

**A**llen Mitgliedern ist es ein Bedürfnis, dass sich Menschen für andere Menschen einsetzen, denn „gegenseitige Hilfe macht selbst arme Leute reich und nur gemeinsam können wir etwas bewegen“, weiß Claudia Mauch, die Vorstandsvorsitzende. Der Verein leistet Hilfe zur Selbsthilfe mit den Projekten im Dorf Kanyamukare in Uganda. Kindergarten und Schule wurden gebaut sowie eine Krankenstation mit einem Bettenhaus für inzwischen bis zu 35 Patienten. Aktuell ist es ein Schweinestall.



Claudia Mauch, Evelyn Klein, Andreas und Eberhard Zumkeller, sowie Christa Mauthe (von links) leisten gemeinsam mit ihren Mitgliedern, Paten und Sponsoren seit dem Jahr 2012 Hilfe zur Selbsthilfe mit Schwerpunkt im ugandischen Kanyamukare. Rechts ein Bild aus dem Jahr 2015, das ein Catering-Projekt des Vereins mit Frauen aus Kanyamukare zeigt.



Fotos: Ingrid Kohler/NQ-Archiv

**Neues Projekt Schweinestall**  
Eberhard Zumkeller und Alfred Johann Aicher waren im Herbst insgesamt zehn Tage vor Ort und berichteten im Rahmen der Hauptversammlung von ihren Eindrücken und ihrem eigenen körperlichen Einsatz. Aktuell sei es nicht notwendig, die Kranken-

station weiter auszubauen, betonte Eberhard Zumkeller. Rund 220 Kinder besuchen den Kindergarten. Dies sei für die Kinder sehr wichtig, denn „dort lernen sie bereits englisch, eine Voraussetzung „dass sie danach die Grundschule besuchen können und eine weitere Schulbildung erfahren“. Mittels der Patenschaftsgelder erhalte jedes Kind fünf Mal wöchentlich ein warmes Essen. Die Firma EZU habe die finanziellen Mittel von rund 12000 Euro zur Verfügung gestellt, um die Schule zu erweitern, damit auch Schüler bis zum Schulabschluss unterrichtet werden können. Das spannend-

ste Projekt aber war der Bau eines Schweinestalls, bei dem Eberhard Zumkeller und Alfred Johann Aicher selbst Hand angelegt haben. Mittlerweile erwartet er jeden Tag die Nachricht, dass die ersten Ferkel zur Welt gekommen sind, so Zumkeller. Ein Eber und vier Schweine sorgen für den ersten Nachwuchs.

Von den inzwischen 330 Hühnern legen die ersten 30 bereits Eier, dennoch habe ihn der Hilferuf von Pfarrer Silvanus Barikurungi, dem Organisator vor Ort, erreicht: „Die fressen mich arm“. Zumkeller geht aber davon aus, dass, sofern keine Seuchen auftreten, sich die Schweinezucht

und Hühnerhaltung bis Ende des Jahres 2018 tragen werden. Als nächstes Projekt gelte es, den Menschen in Uganda zu zeigen, wie sie das Schweinefleisch für längere Zeit und zum Verkauf haltbar machen können. Sein Ziel ist der Bau eines Schlachthauses.

Claudia Mauch dankte Alfred Johann Aicher, der im Vorfeld des Projekts viele Spenden gesammelt hatte. Kassiererinnen Christa Mauthe berichtete von insgesamt rund 52000 Euro eingegangener Spenden, davon einige Großspenden. Nachdem die Weihnachtsaktion mit dem Kalender 2018 eine Spendensumme von rund 6000 Euro erbracht

hatte, beschloss die Versammlung eine Neuauflage für das Jahr 2019, aber in anderem Format.

## **Pfarrer Silvanus zu Gast**

Pfarrer Silvanus wird im Sommer wieder nach Deutschland kommen, um im Bereich der Diözese Rottenburg ein oder zwei Urteilsvertretungen zu übernehmen und wird in diesem Zeitraum auch nach Trossingen kommen. Eine große Veranstaltung wie der Spendenabend im September 2016 im Kesselhaus soll es nicht geben. Als Spendenprojekt könnte sich Eberhard Zumkeller die Inneneinrichtung des Schulbaus vorstellen.

## **Spendenkonto**

Der Verein „Ich helfe Dir“ ist dankbar für jede Unterstützung, sei es als Mitglied, als Pate oder als Sponsor. Die Bankverbindung für Spenden ist die Kreissparkasse Tuttlingen, Bankverbindung: Kreissparkasse Tuttlingen IBAN DE26 6435 0070 0008 5522 44 BIC SOLADES1TUT. Weitere Informationen unter [www.ichhelfedir-ev.de](http://www.ichhelfedir-ev.de).